

## Jahresbericht der Präsidentin

Das Vereinsjahr 2011/2012 begann am 14. Juni 2011 nach der Mitgliederversammlung, die im Zentrum für Selbstbestimmtes Leben durchgeführt wurde. Aus den ersten Diskussionen im Nachgang zum letztjährigen Input der Präsidentin zum Thema „Inklusive Bildung“ hat sich zwischen Vorstand und dem Zentrum für Selbstbestimmtes Leben ein Dialog zu Fragen der Rechte von Kindern mit Behinderungen entwickelt.

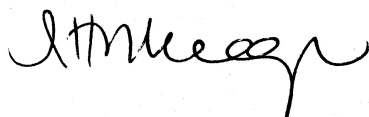
Im November 2011 wurde im Vorstand die Idee diskutiert, zusammen mit dem ZSL und der Organisation Kinderanwaltschaft gemeinsam eine Tagung organisieren, an der betroffene Kinder selber zur Sprache kommen. Aus dieser Idee verdichtete sich - als kleiner Anfang - die öffentliche Podiumsveranstaltung anlässlich der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2012.

Intensiv wurden im letzten Jahr auch mögliche Wege zur Gewinnung neuer Mitglieder sowie Spender und Spenderinnen diskutiert. Das Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL) erfüllt wertvolle Arbeit und könnte noch mehr leisten, wenn es stärker durch den Förderverein unterstützt werden könnte. Es wurden zahlreiche Varianten diskutiert in mehreren Vorstandssitzungen. Dabei stand immer die Philosophie des ZSL im Zentrum, diese Arbeit nicht durch Almosen zu unterstützen, sondern durch Beiträge von Gleichgesinnten, die das ZSL in seinen Bemühungen zugunsten der Gleichstellung und dem selbstbestimmten Leben unterstützen. Hier gilt es, noch einige gute Ideen zu entwickeln.

Wir haben das ZSL im letzten Jahr in all seinen Höhen und Tiefen begleitet - von der Freude über die Einführung der Assistenzbeiträge bis zur Ernüchterung, dass die Umsetzung in die Praxis für Personen mit hohem Assistenzbedarf zu unerträglichen Situationen führt. Das vom ZSL initiierte Forum „assistenzforum.ch“ hat sich als ein grosser Erfolg erwiesen: der Vorstand des Fördervereins gratuliert dem ZSL!

Mit Ihrer Unterstützung setzt sich der Vorstand auch im nächsten Jahr dafür ein, dass das Zentrum für Selbstbestimmte Leben seine unheimlich wichtige Arbeit beruhigt und beherzt weiterverfolgen kann.

Zuhanden der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2012



Judith Hollenweger, Präsidentin des Fördervereins Selbstbestimmtes Leben

*...Im Übrigen sind Behinderte ExpertInnen in eigener Sache*